

PROGRAMM  
Winter / Frühjahr 2023

Lebenslinien im Zeitenwandel

# Mensch Entwicklung Zukunft

Vorträge und Gespräche im  
Alten Schloss in Stuttgart

SCHIRMHERRSCHAFT  
**Günther H. Oettinger**

MODERATION  
**Markus Brock**

Eine Veranstaltungsreihe der MAHLE-STIFTUNG

**MAHLE**  
STIFTUNG

in Kooperation mit

**lm**

Landesmuseum  
Württemberg



# GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Gegenwart ist durch eine Vielzahl von gleichzeitigen Krisen geprägt: Die Pandemie ist noch nicht überwunden, der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist grausam und ein Ende nicht absehbar, daneben Inflation, Rezession, Arbeitskräftemangel und in vielen Ländern instabile Demokratien. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist die Veranstaltungsreihe der MAHLE-STIFTUNG wertvoll. „Lebenslinien im Zeitenwandel: Mensch – Entwicklung – Zukunft“, der Rahmen dieser Veranstaltungen, die Themen und die Gesprächspartner auf der Basis ihrer Lebenserfahrung aus unterschiedlichen Welten ermöglichen einen profunden Blick in die Zukunft.

Als Schirmherr freue ich mich über dieses ambitionierte Vorhaben und begrüße die gute Kooperation der Stiftung mit dem Landesmuseum Württemberg, das mit den modern gestalteten Räumlichkeiten der Dürnitz im Alten Schloss Stuttgarts ein hervorragendes Ambiente ermöglicht.

Mehr denn je bin ich davon überzeugt, dass zukunftsweisende Visionen nur in einem geeinten Europa erreichbar sind. Frieden, Nachhaltigkeit, Wohlstandssicherung und soziale Gerechtigkeit – alle diese Ziele haben mit einem geeinten Europa zu tun. Partnerschaft und Weltoffenheit statt Populismus und Neoliberalismus sind die Grundlagen dafür.

Der Veranstaltungsreihe wünsche ich als Schirmherr viel Erfolg. Der MAHLE-STIFTUNG gilt mein Dank für ihr wichtiges Engagement.

Günther H. Oettinger

ehemaliger EU-Kommissar und Ministerpräsident a.D.

# LEBENSINIEN IM ZEITENWANDEL

Während sich die von der MAHLE-STIFTUNG seit dem Jahr 2018 veranstaltete Vortrags- und Gesprächsreihe im StadtPalais zunächst mit historisch-philosophischen Themen beschäftigt hatte, die Aspekte zu den Besonderheiten unserer Geschichte beleuchten, welche die gegenwärtige Verfasstheit unserer Gesellschaft erklären können, öffnete die Veranstaltungsreihe im Alten Schloss den Horizont für drängende gesellschaftliche Probleme unserer Gegenwart und Zukunft.

Die Fortsetzung der Reihe „Lebenslinien im Zeitenwandel“ im Jahr 2023 nimmt aktuelle Themen und tiefgreifende Probleme auf, die uns unter dem Eindruck einer weltweiten Pandemie und eines Krieges mitten in Europa umtreiben. Wie verändert sich unsere Welt im längst fortgeschrittenen Klimawandel und in einer unüberschaubaren Energiekrise? Und welche Rolle spielt Europa nach dem Ende des Krieges in der Ukraine, im Kampf der Großmächte um geopolitische Weltherrschaft, aber auch im Wettbewerb von politischen wie moralischen Wertesystemen? Gewinnen autokratische Herrschaftssysteme die Übermacht? Wie besteht eine gewaltfreie Demokratie vor einer wirtschaftlich erfolgreichen Diktatur? Und wie verarbeiten vom Glauben an Frieden ohne Waffen überzeugte Menschen den Verlust von moralischen Grundlagen eines ganzen Lebens? Müssen wir uns ändern?

Leben wir noch in einem aufgeklärten Zeitalter oder sind wir längst in ein neues Mittelalter zurückgefallen? Ist das christliche Abendland ein Auslaufmodell? Wie gelingt menschliches, tolerantes Zusammenleben in Zeiten von Fake News, Einschränkung von Freiheiten, Cancel Culture, Gruppenmoral und Normierungszwang?



Die Beschäftigung mit der Frage, was es angesichts der Unsicherheiten einer erlebten Zeitenwende heißt, Mensch zu sein und Mensch zu bleiben, also die Suche nach dem inneren Wertekompass als Lebenslinie im Zeitenwandel, scheint gerade jetzt ein Gebot der Stunde zu sein.

Namhafte Fachleute unterschiedlichster wissenschaftlicher Disziplinen nehmen zu diesen brisanten Themen mit ihren Expertisen Stellung, in kurzweiligen Vorträgen oder im Gespräch mit dem aus Rundfunk und Fernsehen bekannten SWR- und 3sat-Moderator Markus Brock.

Die Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Württemberg wendet sich an eine breite interessierte Öffentlichkeit in der Region Stuttgart. Die neugestaltete Dürrnitz in Stuttgarts Altem Schloss bietet einen Ort für lehrreiche Diskussionen und lebhaften Gedankenaustausch.

# PROGRAMM

Die 60- bis 90-minütigen Vorträge/Gespräche finden als Präsenzveranstaltungen mit Publikum statt. Der Veranstaltungsort ist jeweils das Landesmuseum Württemberg im Alten Schloss in Stuttgart.

Montag, 16. Januar 2023 | Beginn 19 Uhr



**Politik in der Zeitenwende – was nun, Europa?**

**Gerald Häfner**

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach (Schweiz), Mitgründer der Partei Bündnis 90/Die Grünen, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments

Montag, 6. März 2023 | Beginn 19 Uhr



**Systemkonflikt im 21. Jahrhundert: Warum Chinas Ordnungs- und Wertvorstellungen demokratische Gesellschaften fundamental herausfordern**

**Prof. Dr. Sebastian Heilmann**

Professor für Politik und Wirtschaft Chinas, Universität Trier

Montag, 13. März 2023 | Beginn 19 Uhr



**Unser neues Mittelalter – sind wir noch eine aufgeklärte Gesellschaft?**

**Dirk Schümer**

Journalist und Europakorrespondent, Historiker und Buchautor

Montag, 27. März 2023 | Beginn 19 Uhr



**Generation Zeitenwende – von der biographischen Verarbeitung historischer Umbrüche nach 1989 und 2022**

**Prof. Dr. Martin Sabrow**

Professor für Neueste Geschichte und Zeitgeschichte an der Universität Potsdam und der Humboldt-Universität zu Berlin, Sprecher des Leibniz-Forschungsverbundes „Wert der Vergangenheit“

Montag, 17. April 2023 | Beginn 19 Uhr



**Vom Sieg des Moralismus über die Vernunft – gibt es eine moderne Form der Inquisition?**

**Dr. phil. Alexander Grau**

Freier Wissenschafts- und Kulturjournalist, Buchautor und Publizist

Montag, 8. Mai 2023 | Beginn 19 Uhr



**Weltgestaltung durch die Transformation des Ichs**

**Prof. Dr. Harald Schwaetzer**

Philosophisches Seminar e.V.



Im Gespräch mit  
Markus Brock



Vortrag

Konzeption: Dr. Susanne Dieterich  
Programmänderungen vorbehalten!

## DIE MAHLE-STIFTUNG

1964 übertrugen Hermann und Ernst Mahle ihr persönliches Eigentum an ihrem Unternehmen auf die gemeinnützige MAHLE-STIFTUNG. Sie hat grundsätzlich kein Stimmrecht im Konzern, sondern ist Treuhänderin des Stiftungsgedankens.

Unternehmerischer Erfolg sei immer auch mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden, fanden schon die Mahle-Brüder. Entsprechend fördert die MAHLE-STIFTUNG mit der Dividende des MAHLE-Konzerns bis heute Projekte und Initiativen, die zum gesellschaftlichen Fortschritt beitragen.

Gemäß ihrer Satzung engagiert sich die Stiftung in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Landwirtschaft und Ernährung, Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur.

## MEDIATHEK

Vorträge und Gespräche werden aufgezeichnet. Hier finden Sie auch die Aufzeichnungen unserer bisherigen Veranstaltungen:  
[www.mahle-stiftung.de/mediathek](http://www.mahle-stiftung.de/mediathek)

## NEWSLETTER

Für weitere Informationen zu der Veranstaltungsreihe melden Sie sich gerne zu unserem Newsletter an:  
[newsletter.mahle-stiftung.de](http://newsletter.mahle-stiftung.de)

## Bitte beachten Sie

- Die Platzkapazität ist beschränkt. Eine Reservierung ist nicht möglich.
- Der Eintritt ist frei / Einlass ab 18 Uhr.
- Der Vortrag / das Gespräch beginnt pünktlich um 19 Uhr.
- Bitte vergewissern Sie sich vor dem Besuch unserer Veranstaltung unter [newsletter.mahle-stiftung.de/veranstaltung](http://newsletter.mahle-stiftung.de/veranstaltung), ob es aktuelle Informationen gibt.

## Veranstaltungsort

Landesmuseum Württemberg  
Altes Schloss  
Schillerplatz 6  
70173 Stuttgart

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bahnlinien U 1, U 2, U 4 oder Buslinie 43 bis Haltestelle Charlottenplatz  
Bahnlinien U 5, U 6, U 7, U 12, U 15 oder Buslinien 42 und 44 bis Haltestelle Schlossplatz

## Kontakt

**MAHLE-STIFTUNG GmbH, Stuttgart**

Telefon: +49 711 65661690  
[veranstaltung@mahle-stiftung.de](mailto:veranstaltung@mahle-stiftung.de)